

**II-2528 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1254/J

1985-04-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Schuster
und Kollegen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Schäden an Ackerböden und Waldflächen infolge der
Salzstreuung auf Bundesstraßen

Der vergangene Winter war besonders schneereich und hat daher für den Straßenverkehr immer wieder Beeinträchtigungen mit sich gebracht. Im Interesse der Sicherheit des Straßenverkehrs wurde daher wieder Salz gestreut.

Diese Salzstreuung bringt aber andererseits für die angrenzenden Ackerböden und Waldflächen eine schwere Belastung. Gerade im Zusammenhang mit dem Waldsterben ist aber alles zu unterlassen, um vorhandene Belastungen durch zusätzliche Schadstoffe zu erhöhen. Wo aber solche Schäden bereits eingetreten sind, können sie nicht dem einzelnen aufgelastet werden und eine eindeutige Regelung für eine Entschädigung ist erforderlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachfolgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Alternative zur Salzstreuung sehen Sie?
- 2) Wieviele Tonnen Salz wurden im vergangenen Winter auf den österreichischen Bundesstraßen gestreut?

- 2 -

- 3) Wie ist die Rechtslage für die Entschädigung von Schäden an Forst- und Ackerflächen, die aufgrund von Salzstreuung entstanden sind?
- 4) Wie wird eine solche Entschädigung konkret abgewickelt?
- 5) Welche Weisungen haben die Straßenmeistereien im Zusammenhang mit der Behebung von Schäden aufgrund von Streusalz?